

[4530.] Die Herren Verleger von guten und neuern Kin-
derschriften bitte ich um Einsendung in 2 Exemplaren.
Erlau, im August 1842.

Fr. Cayann.

[4531.] Von allen Taschenbüchern für 1843
erbitte ich mir sogleich nach Erscheinen 3 Expl.
à condition.

M. Lengfeld in Köln.

[4532.] **B i t t e.**

Von allen erscheinenden Taschenbüchern für 1843 erbitte ich
mir 1 Exemplar fest, womöglich ungebunden, und 2 à cond.
Zugleich bitte um ein Inserat für meinen liter. Anzeiger.
Wesel, den 20. August 1842.

G. Klönne.

[4533.] Von allen für 1843 erscheinenden Taschenbüchern er-
bitten wir uns

zur Post fest: 1 Expl. roh od. geh.

à c.: 1 " geb.

zur Fuhre à c.: 6—8 Expl. geb.

Breslau u. Oppeln, d. 16. August 1841.

Graf, Barth & Comp.

[4534.] Joh. Millikowski in Pemberg erbittet sich von
allen für das Jahr 1843 erscheinenden Taschenbüchern 12 Ex.
à cond.

[4535.] Von den auf das Jahr 1843 erscheinenden, der Unter-
haltung gewidmeten Almanachen und Taschenbüchern, erbitten
wir uns:

1 Ex. roh oder brochirt, auf feste Rechnung z. Post.

2—4 Ex. gebunden, à cond. z. Fuhre.

Serftenberg'sche Buchh. in Hildesheim.

[4536.] Die Verleger von gediegenen preuß.
militair. Schriften werden gebeten, uns stets
2 Ex. pro novitate nach Erscheinen zu-
zusenden.

Düsseldorf, 20. August 1842.

Böttcher'sche Buchhandlung.

[4537.] Von neuen Brochüren über
**Verfassung, Geschichte, Politik und
wissenschaftliche Polemik**

erbitten sofort nach Erscheinen

3. Post auf feste Rechnung 4 Expl.

und ferner z. Fuhre

2 Antiquar- und Auktionskataloge.

Gebrüder Scherk in Posen.

[4538.] **Unverlangte Nova!**

Seit einigen Jahren haben wir die Novitäten nur
nach Wahlzetteln für Siegen gewählt. Von jetzt
ab erbitten wir uns dagegen alle Nova sogleich bei Er-
scheinen unverlangt in mehrfacher Anzahl, (jedoch keine
alten Artikel mit neuen Titeln). Wir bitten die resp. Ver-

lags-handlungen namentlich, in ihren Nova-Versen-
dungslisten diese Notiz nicht unbeachtet zu lassen. Da
unsere Sortimentsbuchhandlung in Wiesbaden bereits
Nova unverlangt annimmt, so wolle man gefälligst
nur bemerken, daß sowohl für Siegen als Wiesbaden
alle Novitäten von jetzt ab unverlangt angenommen
werden. Die festen Verschreibungen von beiden Plätzen
wolle man aber genau nach den Orten bezeichnen, in-
dem häufig in der Expedition derartige Verschreibungen im
Orte irrthümlich adressirt werden, was sehr unangenehm ist,
weil beide Geschäfte direkte Sendungen erhalten und in Leip-
zig, Frankfurt und Stuttgart dieselben Commissionaire haben.

Siegen, **Wilh. Friedrich's Buchhandlung**
im Aug. 1842. in Siegen u. Wiesbaden.

[4539.] Die Commission für Herrn F. J. Rompour in Bonn
gebe ich nach freundlichem Uebereinkommen heute an Herrn F.
Whistling hier ab.

Leipzig, den 22. August 1842.

Robert Frieze.

[4540.] **Commissionswechsel.**

Hierdurch zeige ich ergebenst an, daß Herr F. Whist-
ling in Leipzig meine Commissionen von heute an besorgt.
Bonn, d. 20. Aug. 1842.

F. J. Rompour.

[4541.] **Commissionswechsel.**

Zur gef. Notiznahme für meine Berliner Herren Kollegen.
Meine Commission, die seither die Cyrenhardtsche Buchh.
in Berlin zu meiner ganzen Zufriedenheit besorgte, wird von
jetzt ab, nach freundschaftlichem Uebereinkommen, Herr J.
Springer in Berlin übernehmen, und bitte daher alle Beischl. ic.
für mich von jetzt ab, an Herr J. Springer zur Beförde-
rung an mich abgeben zu lassen.

U n c l a m, 21. August 1842.

W. Dieke.

[4542.] Zur gefälligen Beachtung für Leihbi-
bliotheken; insbesondere erlaube ich mir Ham-
burger Buchhandlungen darauf aufmerksam
zu machen.

Bei Empfang dieses ist ein Verzeichniß von Büchern für
Leihbibliotheken im Druck vollendet; sämtliche Bücher sind ge-
bunden, Ecken und Rücken in Leder gut planirt und ungebraucht;
die nähern Verkaufs-Bedingungen sollen bei Uebersendung des
Verzeichnisses angezeigt werden, welches jedoch nur auf Ver-
langen versandt wird und welches umgehend zu thun bitte.

Berlin, im Juli 1842.

Th. Bade.

[4543.] Ein militairfreier junger Mann, welcher in einer be-
deutenden Sortiments- und Verlagsbuchhandlung Berlins seine
Lehrzeit bestanden, und in derselben noch jetzt als Gehülfe ar-
beitet, wünscht zur fernern Ausbildung seiner Kenntnisse seine
jetzige Stellung mit einer andern zu vertauschen.

Gefällige Offerten unter E. R. wird Herr Eduard Kum-
mer zu befördern die Güte haben.

[4544.] Ein Buchhandlungs-Commis, welcher noch conditio-
nirt, wünscht sich sofort oder zur Mich.-Messe in einer etwas
größern Handlung, als der, worin er arbeitet, placirt zu sehen.
Reflectivende belieben sich gef. zu wenden an die Herren.

G. Pönicke & Sohn in Leipzig.